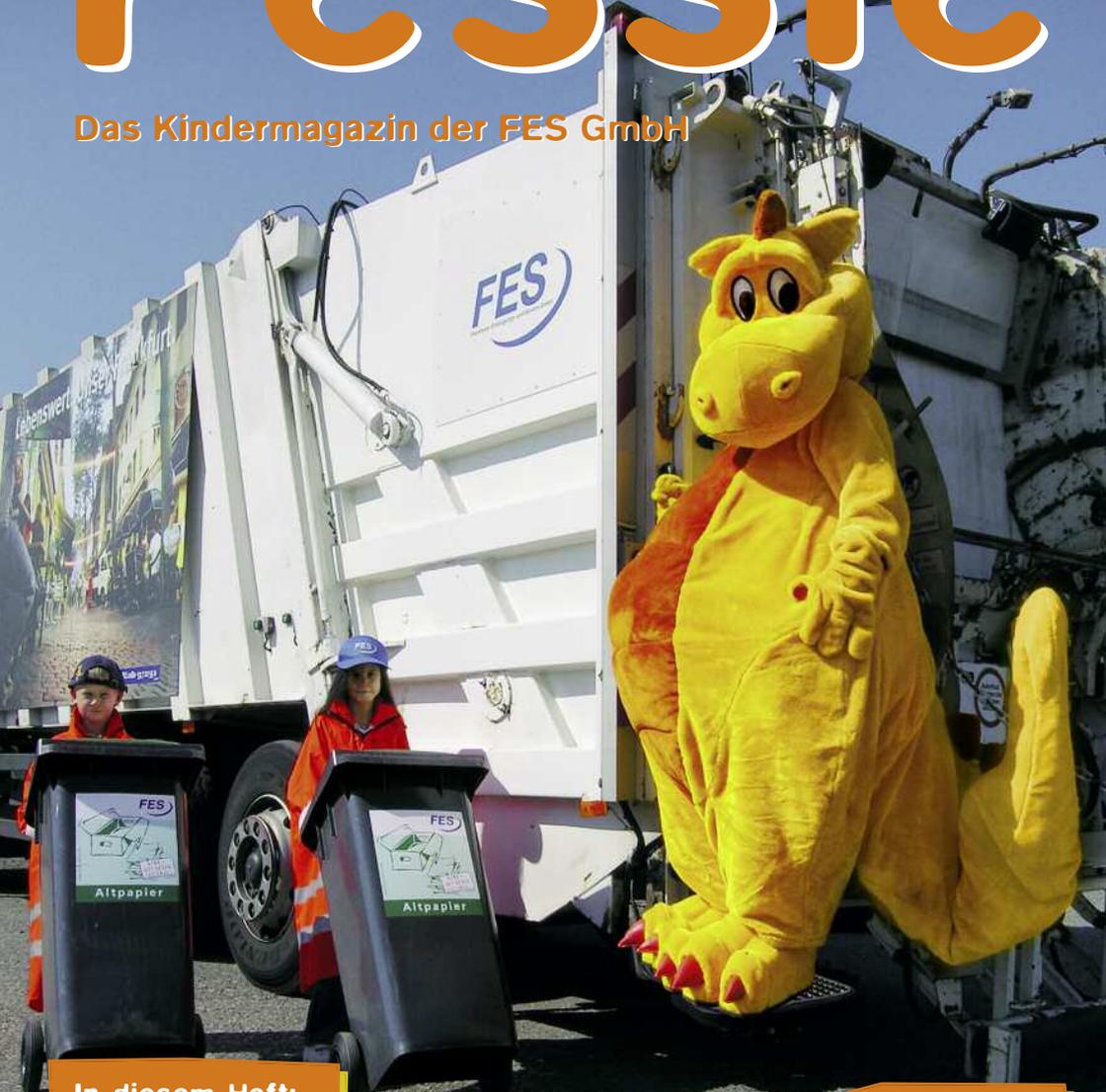


Fessie

Das Kindermagazin der FES GmbH



In diesem Heft:

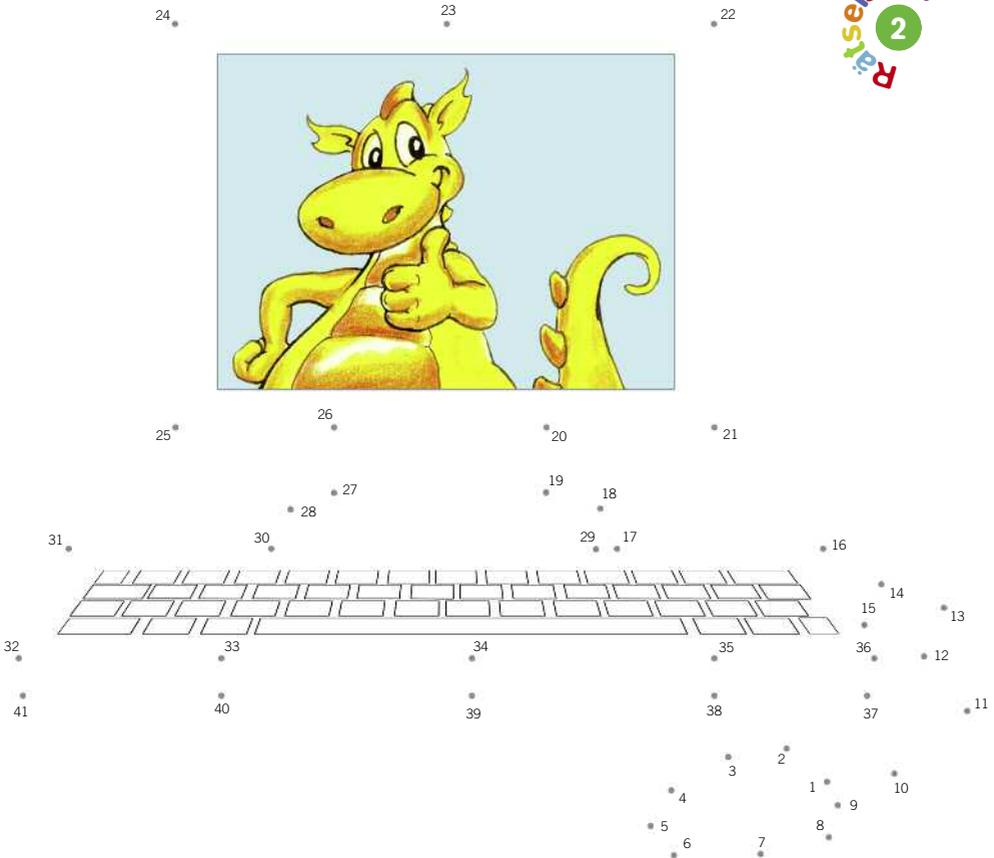
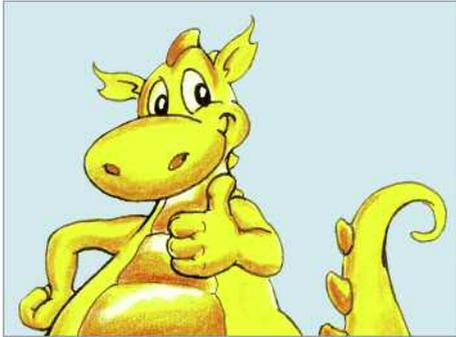
Wie Fessie ins Netz geht • Was man aus Kürbissen machen kann
• Warum selbst gebaute Drachen die schönsten sind • Wie man
Papier herstellt • Jede Menge Rätsel, Tipps und mehr.

September
2005

Fessies Zahlenmalen.

Fessie hat eine große Neuigkeit für euch. Wenn ihr die Zahlen auf dieser Seite in der richtigen Reihenfolge verbindet, seid ihr seiner Nachricht auf der Spur. Wer es dann ganz genau wissen will, muss nur noch die Seiten 8 und 9 in diesem Heft lesen. Könnt ihr erraten, was Fessie euch erzählen will?

Rätselspann
2



Hallo Kinder,



am 25. September hat Fessie seinen 8. Geburtstag gefeiert – das war ein tolles Fest! Da wurde getobt, gelacht und gebastelt, mit dem Müllwagen gefahren und ordentlich gegessen und getrunken. Allen, die nicht dabei waren, sei gesagt – ihr müsst unbedingt nächstes Jahr kommen. Fessie freut sich schon heute auf euch.

Überhaupt ist es jetzt noch einfacher geworden, Fessie zu treffen. Das liegt daran, weil Fessie ... aber jetzt hätte ich beinahe unsere Überraschung schon verraten! Vielleicht geduldet ihr euch noch ein bisschen – spätestens auf den Seiten 8 und 9 erfahrt ihr alles.

Ansonsten haben wir ein schönes Herbstheft für euch zusammengestellt. Mit einem leckeren Halloween-Rezept und super Bastelanleitungen zum Drachenbauen und Papierschöpfen. Das ist kein Zufall – schließlich heißt unser Thema in dieser Ausgabe „Papier“. Ihr werdet staunen, was es darüber zu erzählen gibt.

Ich wünsche euch einen wunderschönen „goldenen“ Herbst und viel Spaß mit eurem neuen Fessie-Heft!



Eure Monika Dorn von der FES



Die Gewinner aus dem letzten Fessie-Heft:

Dario Bulic, Frankfurt
Rudi Cerny, Frankfurt
Sophia Farroukh, Frankfurt
Fine Hellmann, Pfaffenwiesbach
Duygu Ilkhan, Frankfurt
Magdalena Karappeuski, Frankfurt

Tamara Kluß, Schmitt
Katharina Kompa, Frankfurt
Sophia Müller-Dott, Frankfurt
Luca Ulrich, Frankfurt
Jasmin Wilbert, Frankfurt

Dem Altpapier auf der Spur.



Sicherlich habt ihr vor eurer Haustür eine Mülltonne, in der Altpapier gesammelt wird. Welche Deckelfarbe hat die doch gleich? Richtig, die grüne ist die fürs Altpapier. Was alles in der grünen Altpapiertonne gesammelt wird, wisst ihr bestimmt auch. Das sind z. B.: alte Comics, Bastelpapiere, Schreib- und Malpapiere, voll geschriebene Schulhefte, alte Kalender, Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Eierkartons und Verpackungen aus Papier wie für Müsliriegel, Cornflakes oder Kekse. Doch wisst ihr auch, was mit dem eingesammelten Altpapier passiert? Nein? Dann lest, was Fessie euch zu berichten weiß.

Die Altpapiersortieranlage

Das Müllauto, in dem das Altpapier eingesammelt wurde, fährt zu unserer Altpapiersortieranlage. Die ist in Frankfurt im Industriegebiet Fechenheim. Die Anlage ist erst zwei Jahre alt. Sie ist eine der modernsten Sortieranlagen, die es in Europa gibt. Wenn es dort ange-



kommen ist, fährt das Müllauto zunächst auf die Waage. Erst muss nämlich festgestellt werden, wie viel Altpapier das Müllauto geladen hat. Das sind meist ungefähr 6 Tonnen. Das ist etwa 6 – 12 x so viel wie eure Kindergartengruppe oder eure Klasse zusammen wiegt. Also ganz schön viel. Jetzt fährt das Müllauto in die große Sammelhalle und kippt das Altpapier ab. Das kommt dann auf ein breites Förderband und wird in die Anlage gefahren. Dann kann mit dem fleißigen Sortieren begonnen werden.

Die Sortierstufen

Zunächst werden alle großen Kartonagen (sprich: „Karto-Naaschen“) herausortiert. So bezeichnet man dicke Pappstücke. Danach sind alle Papierschnipsel dran. Das übernehmen Rüttel-/Schüttelsiebe und Trommelsiebe, die das Papier kräftig durcheinander wirbeln.





Jetzt wird es sehr technisch, denn nun folgt die Sortierstufe mit Infrarotlicht. Hier kann eine Kamera automatisch erkennen, was herausgesucht werden soll. Nämlich durchgefärbte Papiere wie z. B. rosa Briefumschläge oder bedruckte Kartons wie z. B. Pizzaschachteln. Diese Materialien werden dann mit einem ganz gezielten Luftstrom aus der Papiermenge herausgepustet.

Was jetzt noch übrig bleibt, muss nochmals sortiert werden. Nun sind es Menschen, die per Hand herausholen, was nicht hineingehört. Manchmal ist das stinkender Restmüll, den die Menschen in die grüne Altpapiertonne geworfen haben. Igitt, das ist dann ganz schön eklig.



Die verschiedenen Papiersorten

Was nach der Sortierung übrig bleibt, ist die sog. Deinkingware (sprich: De-Ingkingware). Dazu gehören z. B. Schreibpapier, Zeitungen, Zeitschriften und Kataloge. Dieses Altpapier ist von guter Qualität und darüber freut sich die Zeitungswirtschaft. Die kann daraus nämlich wieder neues Zeitungspapier herstellen. Das Fessie-Heft übrigens, das ihr gerade in der Hand haltet, ist auch daraus gemacht worden. Und eure Schulhefte auch, vorausgesetzt, die sind aus Recyclingpapier.

Die Kartonagen, die ganz am Anfang herausortiert wurden, gehen in die Verpackungsindustrie. Die können diese gut verwerten und machen daraus neue Kartons, in denen dann alles Mögliche verpackt werden kann. Die Papierschnipsel und das Material, das mit Hilfe der Kamera herausgeblasen wurde, gehören zum Mischpapier. Das geht auch in die Verpackungsindustrie. Oder es werden daraus Hygieneartikel wie Klopapier oder Papiertaschentücher hergestellt.



Ihr seht, aus dem Altpapier kann viel Neues entstehen. Darum sammelt fleißig mit und achtet darauf, dass ihr nur die richtigen Sachen in die grüne Altpapiertonne werft.





Die kleine Papierwerkstatt.

Aus altem Papier könnt ihr sogar selbst Neues machen. Fessie zeigt euch, wie. Das Werkzeug, das ihr dafür braucht, kann euer Kindergarten/eure Schule übrigens auch bei der FES ausleihen. Das ist nämlich in Fessies Spieltonne dabei. Schaut doch mal unter www.fessie.de

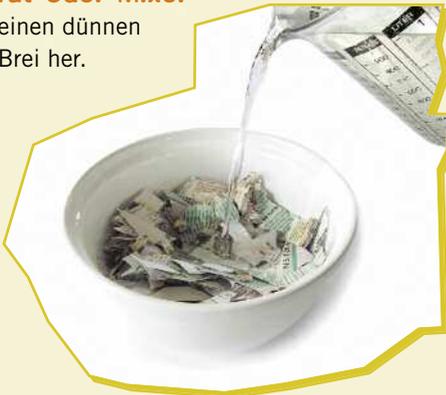


Zunächst einmal braucht ihr viele **alte Zeitungen**, die ihr in kleine Stücke reißen müsst. (Das ist prima gegen schlechte Laune!)



Ganz wichtig ist der **Schöpfrahmen**. Das ist ein Holzrahmen, der mit einem festen Draht- oder Nylongeflecht bespannt ist. (Das Material gibt's im Baumarkt.)

- 1 Die Papierschnipsel übergießt ihr mit reichlich heißem **Wasser** und lasst es über Nacht einweichen. Am nächsten Tag stellt ihr daraus mit einem **Handrührgerät oder Mixer** einen dünnen Brei her.



- 2 Jetzt braucht ihr **eine Wanne**, die zur Hälfte mit Wasser gefüllt ist. Dort hinein gießt ihr etwas Papierbrei und rührt um. Der Brei wird sich an der Oberfläche absetzen. Nun taucht ihr den Rahmen vorsichtig von der Seite in die Wanne und hebt ihn dann wieder an.

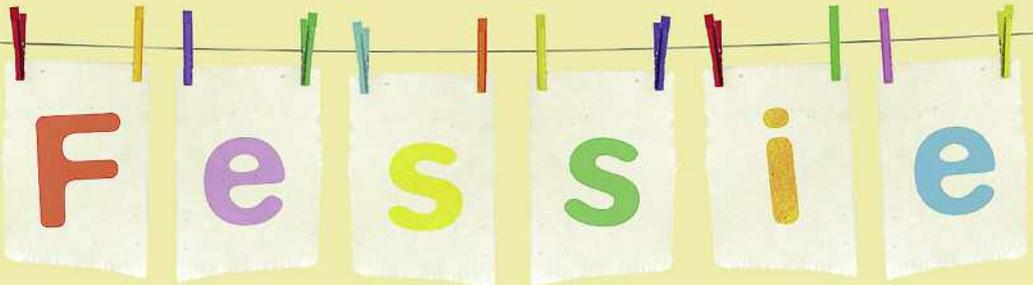


- 3 Die Masse, die ihr mit dem Rahmen geschöpft habt, muss gut abtropfen. Wenn ihr wollt, könnt ihr kleine Blüten oder Blätter darauf geben.

- 4 Jetzt kommt **ein Stück dicker Filz** in der Größe des Rahmens zum Einsatz. Mit seiner Hilfe könnt ihr den Rahmen wenden. Der Papierbrei liegt nun auf dem Filz, den ihr auf einem Stapel **Zeitungen** ablegt. Den Rahmen könnt ihr dann nach oben wegnehmen (leichtes Klopfen löst den Rahmen).



- 5 **Ein weiteres Stück Filz** wird auf den Brei gelegt. Mit einem **Nudelholz** müsst ihr dann kräftig hin und her walken, um restliches Wasser herauszupressen (der Fachmann sagt „Gautschen“ dazu). Den oberen Filz immer wieder auswringen. Wenn das Papier sich vom unteren Filz löst, könnt ihr es zum Trocknen aufhängen – fertig ist das handgeschöpfte Papier!



Fessie.de – Fessies neue Internetseite.

Yippee, ruft Fessie und surft begeistert von einem Button zum nächsten. Seine Internetseite ist fertig und nun im Netz zu finden. Super ist sie geworden, findet er und ist mächtig glücklich und stolz.



Das kann er auch sein, denn die Seite ist tatsächlich toll. Es gibt dort viel zu sehen und zu lesen. Hier findet ihr alles, was die FES den Kindergärten und Schulen anbietet. Das sind z. B. Führungen bei der FES in der Weidenbornstraße. Dort könnt ihr sogar in einer Kehrmaschine mitfahren. Eine Führung gibt es auch in der Altpapiersortieranlage, wo das eingesammelte Papier sortiert wird.

Auf Fessies Internetseite erfahrt ihr außerdem alles über Fessies Spieletonne, mit der sich herrlich verrückte Sachen basteln lassen. Oder über die Komposttrommeln, mit denen ihr selbst Kompost herstellen könnt.



Natürlich kommt Fessie auch zu Wort. Er verrät euch seine Lieblingsrezepte und hat witzige Bastelideen auf Lager. Und wenn ihr euer letztes Fessie-Heft nicht mehr findet, dann ist das kein Problem. Denn auf der Homepage findet ihr immer die letzte Ausgabe zum Ausdrucken.

Tolle Veranstaltungstipps und eine Linkliste zu anderen spannenden Internetseiten dürfen auch nicht fehlen. Und das Beste: Das Fessie-Computerspiel gibt es jetzt mit 25 Levels! Das ladet ihr euch am besten gleich kostenlos herunter und schon kann's losgehen.

Eine Plattform für Umweltprojekte

Damit hat sich Fessie etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Viele Schulen haben nämlich unheimlich spannende Projekte zu Umweltthemen. Aber das weiß kaum jemand. Nicht einmal die anderen Schulen in Frankfurt. Also hat Fessie beschlossen: Auf seiner Homepage könnt ihr eure Umweltprojekte vorstellen. So können alle sehen, was ihr macht. Und ihr erfahrt, welche Ideen andere haben.

Saubere Sachen Umwelt Abfall Schulen A-Z Projekt-Unterstützung

FES

Fessie Feuerspei

Die FES-Seite für Kinder und Jugendliche

Hier können Frankfurter Schulen ihre Projekte zu den Themen Sauberkeit, Umwelt und Abfall darstellen. Projektunterstützung für die technische Realisation gibt es hier.

Darüber hinaus stellt Fessie auf diesen Seiten Angebote zum spielenden Lernen vor und gibt Tipps und Anregungen für Spiel und Spaß in der Freizeit.

HOME
VERANSTALTUNGEN
ANGEBOTE
FESSIE MAGAZIN
FESSIE TIPPS
SPIEL
LINKS
IMPRESSUM

s i e . d e

Die Voraussetzung: Euer Projekt muss etwas mit unserer Umwelt zu tun haben. Also z. B. mit sauberer Luft, mit Abfall, mit Wasser- oder Energiesparen. Ob ihr dabei ein Gedicht vorstellt, eine Collage oder ein Kunstwerk fotografiert oder eine Aktion beschreibt, das ist euch überlassen.

„Aber wie kommt unsere Idee auf die Fessie-Seite?“, wollt ihr jetzt bestimmt wissen. Ganz einfach. Ihr wendet euch an das Medienzentrum Frankfurt. Die Adresse findet ihr auf der Fessie-Homepage unter dem Button „Projekt-Unterstützung“. Die zeigen euch gern, wie ihr euer Projekt ins Netz stellen könnt.



Also – worauf wartet ihr denn noch?
Schnell an den PC und reinklicken: www.fessie.de.



Da fehlt doch was!

Ist das nicht ein schönes Foto von Fessie und seinen Freundinnen? Fessie fand das auch und wollte es gleich mit einer E-Mail verschicken. Leider ist ihm beim Kopieren in seinem neuen Computer ein Missgeschick passiert. Auf der Kopie sind auf einmal sechs Dinge anders als auf dem Original. Könnt ihr die Unterschiede finden? Die Auflösung gibt's wie immer hier unten auf der Seite.



Rätselpar
10

Lösung: Fessies Nasenlöcher, Fessies Ohr, das Harigummi am Zopf, der T-Shirt-Aufdruck, das Mädchen im Hintergrund, der Holzbalcken hinten links

Der verrückte Baum.

Ein Baum mit sechs verschiedenen Blättersorten – da staunt sogar Fessie. Aber zu welchen Bäumen gehören denn die Blätter wirklich? Wenn ihr von den zwei Möglichkeiten jeweils die richtige auswählt, habt ihr sechs Buchstaben. In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben sie ein Lösungswort. Wisst ihr welches?

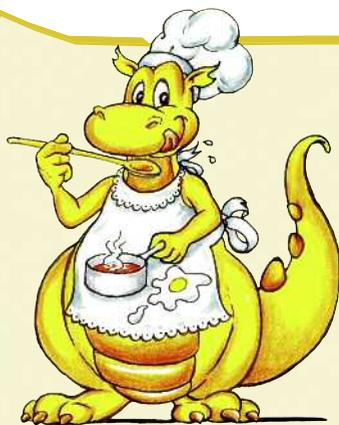


Rätselspann 11

Lösung: Edelkastanie (E), Haselnussbaum (I), Ginkgo (S), Ginkgo (S), Birke (S), Buche (E), Fichte (A), Fessie (E)

Hallo Halloween!

Am 31. Oktober ist Halloween. In Deutschland feiert das nicht unbedingt jeder. Fessie meint: Egal ob feiern oder nicht feiern – Hauptsache, es gibt Kürbisse. Aus denen kann man nämlich nicht nur lustige Gruselgesichter schnitzen, sondern auch eine leckere Suppe kochen. Das Rezept ist ganz einfach. Ihr braucht dazu:



**400 ml
süße Sahne
(zwei Becher)**



**2 mittelgroße
Hokkaido-Kürbisse
(geschält und in
Würfel geschnitten)**



**1 1/2 – 2 Liter
Gemüsebrühe
(gibt's als Pulver
im Glas zum
Aufgießen)**

Als Erstes gebt ihr die Kürbisstückchen mit der Brühe in einen großen Topf und kocht sie schön weich, mindestens **10 Minuten**. Dann wird das Ganze mit einem **Stabmixer** püriert. Am besten ihr lasst das eure Mama machen, das kann nämlich ganz schön spritzen. Jetzt gebt ihr die Sahne hinzu und lasst das Süppchen noch einmal aufkochen.



Rezeptvorschlag
13



So, vorsichtig probieren ... ihr denkt, da fehlt noch was? Dann gebt noch etwas Salz und vielleicht ein bisschen Pfeffer dazu. Oder wie wär's mit etwas **klein geschnittenem Korianderkraut**? Besonders fein schmecken auch ein paar **getoastete Brotwürfel**, die man ganz zum Schluss in den Teller gibt.

Und wenn ihr die Kürbisse vorhin halbiert habt, könnt ihr in eine Hälfte noch eine schaurige Maske schnitzen.
Uuuuaaaaah!!!



Fessie Feuerspei

will doch nur spielen.



Hier ist was los.

Fessie ist am liebsten draußen an der frischen Luft. Wahrscheinlich geht es euch genauso. Aber was tun, wenn es richtig heftig regnet? Fessie hat da prima Tipps auf Lager. In Frankfurt gibt es nämlich super Schlechtwetter-Veranstaltungen für Kinder. Hier sind drei davon:

„Schickt mehr Süßes“ – ein Kinderfilm aus Dänemark



Anjelica und Lone würden gern mit ihren Eltern nach New York fliegen. Stattdessen müssen sie aber zu einem älteren Ehepaar aufs Land. Dort finden sie alles furchtbar – Milch direkt von der Kuh, Schweinemist und null Action – bäh! Aber auf einmal machen sie tolle Entdeckungen und ändern ihre Meinung. Der Film ist lustig, spannend und ab 6 Jahren geeignet. Im Herbst wird er in einigen Kinderhäusern in Frankfurt gezeigt.

Zum Beispiel am Freitag, 21.10. 2005, um 15.00 Uhr im Kinderhaus Am Bügel (Bonames), Ben-Gurion-Ring 16, Telefon: 069/507 56 05.



„WeltSpielZeug“ – eine Ausstellung in zwei Frankfurter Museen

In manchen Ländern sind die Menschen ziemlich arm. Spielzeug für ihre Kinder können sie sich nicht leisten. Also bauen die Kinder sich ihr Spielzeug einfach selbst. Wie das aussieht, könnt ihr jetzt im Kindermuseum im Historischen Museum bewundern. Auch im „IKAT“ des Museums für Weltkulturen sind solche Spielsachen zu sehen. Dazu gibt es ein tolles Begleitprogramm.

Zum Beispiel eine „Fantasiewerkstatt“, in der ihr selbst einmal probieren könnt, Spielzeug zu basteln. Die Ausstellung läuft noch bis Februar 2006.

Informationen gibt's unter www.kindermuseum.frankfurt.de oder per Telefon: 069/212-3 51 54.



Das spannende Thema Abfall – eine Mitmachausstellung der FES

Das ist schon eine ungewöhnliche Ausstellung, wenn dabei gefühlt, gespielt, gestaltet und gestaunt werden darf. Es gibt eben gerade zu so einem alltäglichen Thema wie Abfall viel zu entdecken. Die Ausstellung findet in der Orangerie des Deutschen Kinderschutzbundes im Günthersburgpark statt.

Vom 4. bis 14. Oktober gibt es Führungen für Schulen und pädagogische Einrichtungen. Anmeldung und Informationen bei Fr. Krocke vom Verein Umweltlernen e.V., Telefon 069/212 301 30. Am 16. Oktober ist von 11.00 bis 16.00 Uhr Familientag.



Ein himmlisches Vergnügen.

Wenn man einen Drachen steigen lassen will, geht nichts ohne Wind. Aber natürlich auch nichts ohne einen Drachen. Fessie zeigt euch, wie man selbst einen herstellen kann. Ihr braucht dazu etwas Zeit und die Hilfe von Mama oder Papa.

Zuerst müsst ihr in einem guten Bastelladen einkaufen:

- 2 Rollen Drachenpapier
- 2 Rollen buntes Krepp-Papier
- 2 stabile Holzstöckchen
(66 cm und 75 cm lang, 3 oder 4 mm stark)
- 1 großes Stück Karton für die Schablone
- 1 Metallöse
- 1 Rolle Baumwollschnur
- 1 reißfeste Drachenschnur

bastelcke
16

Grundlage für den Drachen ist das Drachekreuz. Zunächst müsst ihr die Hölzer mit einer **kleinen Säge** an den Enden vorsichtig etwas einkerben (ein Job für euren Helfer). Jetzt messt ihr von dem langen Stück 20 cm ab und legt dort das kürzere Stück quer über das längere.

Dort, wo sich die beiden kreuzen, umwickelt ihr sie kreuz und quer mit **Baumwollschnur**, bis das Kreuz stabil ist. Nun umrahmt ihr das Kreuz mit der Baumwollschnur, indem ihr sie durch die Kerben führt. Dazu macht ihr am besten an beide Enden eine kleine Schlinge, die ihr in einer Kerbe einhängt. Haltet die Schnur straff und fixiert sie mit **Allzweckkleber** zusätzlich in den Kerben.





Ihr legt diese Grundform auf den **Karton** und schneidet eine Schablone aus – an allen Seiten 2 cm größer als die Drachenform. Mit Hilfe dieser Schablone könnt ihr nun das **Drachpapier** zurechtschneiden. Die Form auf das zugeschnittene Papier legen und den überstehenden Rand um die **Schnur** kleben.

Den Drachen umdrehen und 10 cm von oben und 20 cm von unten ein kleines Löchlein ins Papier stechen. Von vorn eine **100 cm lange Drachenschnur** durch die Löcher ziehen. Die Schnur auf der Rückseite oben und unten am Holz festknoten und die Lochstellen verkleben. Nun befestigt ihr die **Metallöse** mit einer Schlinge an der Schnur (etwa in Höhe des Drachenkreuzes). An dieser Öse wird auch die restliche Drachenschnur festgemacht.

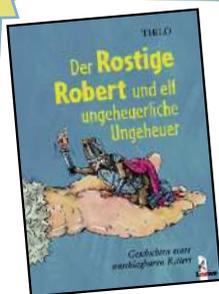
Nun braucht der Drachen noch ein paar Öhrchen und einen langen Schwanz. Mit etwas **Krepp-Papier, Kleber und Drachenschnur** ist das schnell gemacht.

Fessie wünscht guten Flug!



Der Herbst kann kommen.

Jetzt beginnt die beste Lesezeit im Jahr. Mit tollen Büchern fällt der Abschied vom Sommer leichter. Wer lieber zuhört, für den hat Fessie wieder klasse Hörbücher gefunden. Und die Computer-Kids sollen natürlich auch ihren Spaß haben ...



Der Rostige Robert ...

... und elf ungeheuerliche Ungeheuer. Das Buch hat einen langen Titel, ist aber sehr kurzweilig. Ritter Robert ist schon ein bisschen eingerostet. Trotzdem wird er immer wieder gerufen, um Heldentaten zu vollbringen. Das ist aber gar nicht so einfach. Vor allem, wenn man gegen hinterhältige Pilze kämpfen muss. Oder wenn man es mit dem schwerhörigen Riesen Tinnitus und der kurzsichtigen Riesin Dioitrine zu tun hat. Die elf kleinen Geschichten sind das dritte Buch über den Rostigen Robert. Ab 6 Jahren.

THILO, „Der Rostige Robert und elf ungeheuerliche Ungeheuer“, Loewe Verlag.

Rudi Rotbein

Rudi Rotbein ist ein frecher Storch. Er führt euch durch die Kinder-Internetseite vom Naturschutzbund Deutschland. Dort erfahrt ihr vieles über Tiere in Stadt und Land und über den Umweltschutz. Regelmäßig werden Aktionen und Wettbewerbe rund um den Naturschutz vorgestellt. Aber natürlich gibt es auch einfach nur Spiele, Basteltipps und vieles mehr. Ab 8 Jahren.

www.rudi-rotbein.de



Das Kinderbuchforum

Ihr lest gern und seid immer neugierig auf neue gute Bücher? Dann schaut doch mal ins Kinderbuchforum. Dort werden Bücher von der Redaktion vorgestellt. Ihr könnt aber auch selbst Empfehlungen geben und schreiben, wie euch ein Buch gefallen hat. Und sogar selbst kleine Geschichten verfassen. Wer genug gelesen und geschrieben hat, klickt rüber

zu den lustigen Spielen oder den Witzen. Eine tolle Seite. Ab 6 Jahren.

www.kinderbuchforum.de





Das große Giggler-Buch

Im großen Giggler-Buch sind gleich zwei Bücher enthalten: „Das große Giggler-Geheimnis“ und „Rover rettet Weihnachten“. Beide sind sehr lustige und ein bisschen schräge Geschichten. Helden sind der sprechende Hund Rover (der viel lieber auf die Toilette geht als an einen Baum), Mister Mack (der beruflich Kekse testet) und der Rest der fröhlichen Familie. Ganz wichtig sind auch die Giggler: kichernde Gesellen, die allen Erwachsenen einen Denkartel verpassen, wenn sie ungerecht zu Kindern waren. Zwei tolle Bücher! Ab 8 Jahren.

Roddy Doyle, „Das große Giggler-Buch“, Omnibus Taschenbuch.



Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse

Berti Bartolotti bekommt einen Sohn. Allerdings nicht so wie andere Mütter Söhne bekommen, sondern per Post. Konrad ist auch schon sieben und beinahe perfekt. Was man von Frau Bartolotti nicht behaupten kann. Trotzdem mögen sich die beiden richtig gern. Aber dann stellt sich plötzlich heraus, dass Konrad versehentlich an Frau Bartolotti ausgeliefert wurde ... Eine wirklich fantasievolle, spannende und witzige Geschichte. Ab 6 Jahren.

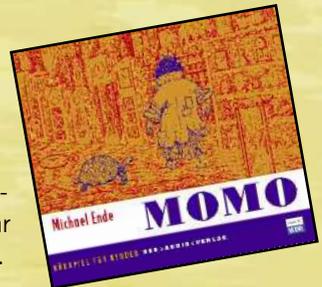
Christine Nöstlinger, „Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse“, gelesen von Sissi Perlinger, Der Hörverlag.



Momo

Das Buch über Momo, das Waisenkind, gibt es schon lange. Dieses Hörbuch aber ist neu und besonders schön. Das liegt an dem Vorleser Rufus Beck und natürlich an der Geschichte. Ein kleines Mädchen kämpft mit einer Blume in der Hand und einer Schildkröte unter dem Arm gegen graue Männer. Die stehen den Menschen nämlich die Zeit. Wenn Beck liest, werdet ihr träumen, nachdenken und mitfiebern – garantiert. Ab 8 Jahren.

Michael Ende, „Momo“, gelesen von Rufus Beck, Der Audio Verlag.



Gewinnspiel!

Ein Fessie-Heft ohne Gewinnspiel? Gibt's doch gar nicht, werdet ihr sagen. Und richtig, hier ist es. Einfach in dem Gewinnfeld die richtige Antwort ankreuzen und alles ausfüllen. Dann das Feld ausschneiden, auf eine Postkarte kleben (Briefmarke nicht vergessen!) und an diese Adresse schicken:

FES GmbH, Frau Dorn, Weidenbornstraße 40, 60389 Frankfurt am Main.

Einsendeschluss: 11.11.2005. Wenn ihr das Heft gelesen habt, ist die Antwort ganz einfach.

Hier ankreuzen und ausfüllen!

Was wird aus „Deinkingware“ hergestellt?

- A Recyclingpapier
- B Tintenfässer
- C King Size Cheeseburger

Vorname

Nachname

Alter

Straße

Postleitzahl, Ort

Teilnahme nur mit diesem Gewinnfeld. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir
3x das Buch „Der Rostige Robert und elf ungeheuerliche Ungeheuer“
3x das Hörbuch „Konrad oder Das Kind aus der Konservenbüchse“
5x einen Fessie aus Plüsch (mehr über Buch und Hörbuch
gibt's auf den Seiten 18/19). Viel Glück!

Herausgeber

Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH

V.i.S.d.P.

Andreas Steffen

Redaktion

Monika Dorn
Weidenbornstraße 40
60389 Frankfurt am Main

Kontakt

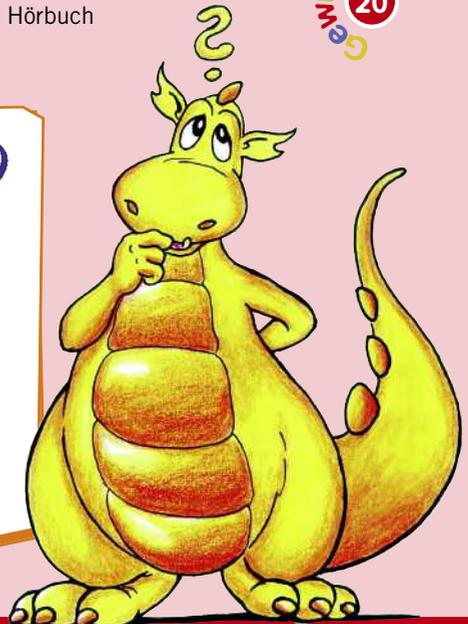
Servicetelefon: 0180 - 33 7 22 55 0 (9 Ct./Min.)
Servicetelefax: 0180 - 33 7 22 55 97
www.fes-frankfurt.de oder www.fessie.de
services@fes-frankfurt.de

Konzept und Gestaltung

Huth + Wenzel, Agentur für Kommunikation GWA
60325 Frankfurt am Main

FES

Impressum



Gewinnspiel
20